



Inhaltsverzeichnis

2 Vorbemerkungen

4 Geschichten

4 So wichtig	71 Wörter	11 Zu viel	203 Wörter
5 Wie wir	86 Wörter	12 Elias macht mit	205 Wörter
6 Ein neuer Freund	92 Wörter	13 Wie die Großen	307 Wörter
7 Ein großer Unterschied	99 Wörter	15 Wie geht streiten?	318 Wörter
8 Warum können das nicht andere machen?	104 Wörter	17 Kein schlechter Mensch	333 Wörter
9 Lena greift ein	128 Wörter	19 Das Allerwichtigste	335 Wörter
10 Überraschende Entdeckung	193 Wörter	21 Warum tun die das?	381 Wörter

23 Tiergeschichten

23 Immer weiter	106 Wörter	26 Katz und Maus	342 Wörter
24 Der König der Tiere	326 Wörter		

28 Sachtexte

28 Demokratie in Deutschland	134 Wörter	30 Mitmachen!	159 Wörter
29 Unsere Rechte	147 Wörter	31 Entscheiden und wählen	274 Wörter

Wie wir



Mama arbeitet im Gemüsebeet.

Zuerst hat Levin mitgeholfen, aber jetzt hat er keine Lust mehr und langweilt sich.

„Mama, da drüben spielen zwei Kinder mit einem Ball.

Ich frag sie, ob ich mitspielen darf.“

„Die verstehen dich nicht“, sagt Mama, „die sprechen Syrisch.“

Levin geht trotzdem zu ihnen und es dauert ziemlich lange, bis er zurückkommt.

„Na, wie war's?“, fragt Mama.

„Schön“, antwortet Levin.

„Habt ihr euch denn verstanden?“

Levin nickt. „Sie sprechen Syrisch oder so, aber spielen und lachen tun sie wie wir.“

Überraschende Entdeckung



Mila, Amira, Fabian und Kaya sind auf dem Weg zum Bach, der gleich hinter dem Dorf vorbeifließt.

Kaya hat zum Geburtstag ein kleines Schiff bekommen.

Das wollen sie heute schwimmen lassen.

Sie gehen zu der Stelle, wo man gut ans Wasser rankommt.

„He, was ist denn das?“, fragt Amira.

„Hier liegt ja überall Müll am Ufer!“

Jetzt sehen die anderen es auch.

„Das ist ja eine Schweinerei!“, sagt Mila.

„Ja, stimmt, für die Tiere und Pflanzen ist der Müll sogar gefährlich“, sagt Fabian.

Die Kinder gehen langsam am Bach entlang.

Überall am Ufer und im Wasser liegt Müll.

Sie beschließen, etwas dagegen zu unternehmen.

Schnell laufen sie nach Hause, holen Gummistiefel und Handschuhe, ein paar Müllsäcke und zwei Gartenrechen.

Dann geht's los. Es ist kaum zu glauben, was die Leute alles in den Bach werfen: Flaschen, Dosen, Plastiktüten, Joghurtbecher, Farbeimer und sogar Fahrradreifen.

„Die Leute spinnen wohl!“, schimpft Amira.

„Der Bach ist doch kein Müllplatz!“

Mehrere Müllsäcke werden voll, dann ist zumindest das Stück von Abfall befreit, wo die Kinder öfter spielen.

Mila, Amira, Fabian und Kaya nehmen sich vor, die Umwelt in Zukunft noch besser zu pflegen und zu beschützen.

Unsere Rechte



In Deutschland gibt es Regeln, an die sich alle halten müssen. Die wichtigsten Regeln stehen im Grundgesetz. Dort ist ganz genau aufgeschrieben, welche Rechte und Freiheiten und auch welche Pflichten die Menschen haben.

Zum Beispiel steht da, dass niemand ausgeschlossen oder benachteiligt werden darf, egal was er glaubt oder denkt, wo er herkommt und wie er aussieht.

Auch darf jeder Mensch seine Meinung sagen.

In Radio, Fernsehen, Zeitungen und im Internet darf frei berichtet werden. Das ist wichtig, damit die Menschen sich informieren und die Wahrheit erfahren können.

Alle Kinder haben das Recht, zur Schule zu gehen und zu lernen. Auch nach der Schulzeit darf sich jeder frei aussuchen, welchen Beruf er ausüben möchte.

Außerdem dürfen Kinder bei Fragen, die sie betreffen, mitbestimmen und sagen, was sie denken und möchten. Ganz wichtig ist, dass alle Kinder ein Recht darauf haben, vor Gewalt geschützt zu sein.